

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*.
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche.
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 76.

Leipzig, Sonnabend den 1. April 1905.

72. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat März 1905 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

- Herr Max Beer in Reitz eröffnet Anfang April d. J. eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung verbunden mit Papier- und Schreibwarengeschäft. Komm.: Hoffmann. (März 1905.)
- Arturo Beyer, Libreria internacional in Madrid. Herr Arthur Beyer eröffnete unter dieser Firma eine Buchhandlung. Komm.: N. Simrock, G. m. b. H. (1. April 1905.)
- G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe i. B. Herrn Otto Teckmann ward für die Verlags-Abteilung Prokura erteilt. (14. März 1905.)
- Mag Hansmann, F. S.-V. Hof-Buch- u. Kunsthandlung, vormals G. Mareis in Linz (Donau). Das Geschäft wurde von Herrn Richard Pirngruber käuflich erworben, der es unter seinem Namen weiterbetreibt. (Februar 1905.)
- F. G. Mylius in Leipzig. Herrn Rudolf Eissfelder-Mylius ist Prokura erteilt worden. (1. März 1905.)
- R. Pirngruber, Fürstlich Schaumburg-Lippische Hof-Buch- und Kunsthandlung in Linz (Donau), siehe Mag Hansmann.
- Priber & Lammers in Berlin. Herrn Carl Reiz ist Prokura erteilt worden. (24. März 1905.)
- J. Ricker'sche Universitätsbuchhandlung. Herr Alfred Töpelmann verkaufte sein Sortiment und Antiquariat ohne Aktiva und Passiva an Herrn Ernst Legler, der das Geschäft unter der Firma J. Ricker'sche Universitätsbuchhandlung (Ernst Legler) fortführt. Komm.: Kittler. Herr Töpelmann wird sich künftig ganz seinem Verlagsgeschäft widmen, für das er nunmehr statt J. Ricker'sche Verlagsbuchhandlung (Alfred Töpelmann) nur Alfred Töpelmann firmieren wird. (1. April 1905.)
- Carl Simonis Nachf. in Krimmitschau. Das Geschäft ging käuflich mit allen Aktiven — Passiva sind nicht vorhanden — an Herrn Richard Wöple über, der es unter der bisherigen Firma mit Hinzufügung seines Namens (Richard Wöple) weiterführt. Komm.: Enobloch. (1. März 1905.)
- Wallishausser'sche k. u. k. Hof-Buchhandlung (Adolph W. Künast) in Wien. Herr Adolph W. Künast übertrug sein Geschäft mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich an Herrn Paul Knepler, der es unter der alten Firma fortführen wird. Komm.: Koehler. (Februar 1905.)

Leipzig, den 31. März 1905.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.